

Freundesbrief



Liebe Freunde!

»Denn aus Gnaden seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch; Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, dass sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.«
Eph 2,8-10

Liebe Freunde!

Bei allem, was auch wichtig ist, scheint mir die Gnade das Zentrum des Evangeliums darzustellen. Für alles, was im Evangelium geschieht, ist sie die Triebkraft. Gnade war die Motivation, aus der heraus Jesus den Himmel verlassen hat und Mensch wurde. Das Entscheidende, Letzte, weshalb er den „schändlichen Tod am Kreuz“ auf sich nahm, war die Gnade.

Paulus ermutigt uns, die Begegnung mit Gott zu suchen, denn es wird immer eine Begegnung der Gnade sein. Gott streckt jedem, der kommt, seine Hand der Gnade entgegen. Wir sind jederzeit eingeladen, sie mit unserem Glauben zu ergreifen. „Nicht aus euch“ muss dann ja auch heißen: Da wir sowieso keinen Beitrag hatten, brauchen wir uns auch von nichts abhalten zu lassen.

Wir dürfen uns dieser Gnade auch für alles Weitere überlassen. „Wir sind sein Werk“ heißt: Er handelt an uns, nicht wir selbst. Er verwandelt uns in sein Bild, nicht wir selbst. Das Leben mit ihm kommt von ihm; wir dürfen uns danach ausstrecken.

Jens hat auf einer Konferenz im Herbst nochmal viel Ermutigung erfahren, mehr in Richtung von Publikationen zu denken. Am nächsten Tag hat er auch gleich die Inhaberin eines kleinen Verlags für bibeltreue Bücher und Zeitschriften

kennengelernt. Ob das Führung war? Der Kontakt ist hergestellt, aber wir warten noch auf konkrete Resonanz.

Johanna ist gut in ihrer neuen Schule angekommen. Sie mag eigentlich keinen Wechsel, aber sie ist begeistert. Wir haben auch von ihren beiden Klassenlehrerinnen einen sehr guten Eindruck. Sie investieren viel Herzblut in ihre Arbeit und schaffen es, Johanna abzuholen und mitzunehmen.

Samuel hatte eine Trommel-Woche. Ihr fragt Euch, was das soll? Wir auch. Das Ergebnis: Die Kinder haben ganz viel über Afrika, seine Geographie, seine Tiere und seine Menschen gelernt. Sie haben ganz viel über Gemeinschaft gelernt und darüber, aufeinander zu achten.

Tanja erlebt, wie unser Herr sie im Bestehenden mit Frieden und Hilfe beschenkt, nachdem er ja nun doch nicht anders geführt hat. Frieden im Bestehenden, statt im Neuen, ist eine Lektion, die auch erstmal gelernt sein will. Aber wieviel Segen bringt sie dann in allen Bereichen!

Herzliche Grüße!

Jens und Tanja Döhling